

Aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 03.07.2019

In dieser besonderen Sitzung mit „Staffelstabübergabe“ - wie es Bürgermeister Dr. Soltau nannte – wurden mehrere Gemeinde- und Ortschaftsräte geehrt und verabschiedet und der neu gewählte Gemeinderat verpflichtet.

Zunächst mussten vom „alten“ Gemeinderat jedoch noch ein paar wenige Punkte der Tagesordnung abgearbeitet werden. So wurden Niederschriften aus den Gemeinderatssitzungen vom 27.02.2019 und 10.04.2019 bekanntgegeben.

Des Weiteren konnte der Vorsitzende dem Gemeinderat zwei erfreuliche Mitteilungen machen, nämlich die Bewilligung von Mitteln aus dem Ausgleichsstock des Landes in Höhe von 230.000 € für die Sanierung der Turn- und Festhalle sowie eine Spende der Kreissparkasse für den Hülbekindergarten in Höhe von 5.000 € für ein Klettergerüst. Der Gemeinderat genehmigte erfreut diese Spende.

Nachdem von den reichlich anwesenden Einwohnern keiner eine Frage hatte, richtete Bürgermeister Dr. Soltau sein Wort zunächst an die gewählten neuen Gemeinderäte, die zunächst noch auf den Zuschauersitzen Platz genommen hatten, und gratulierte ihnen zu ihrer neuen Aufgabe. Sie hätten das große Los gezogen, denn was gäbe es Schöneres und Spannenderes als an der Gestaltung für die Gemeinde mitarbeiten zu dürfen. Auch müssten sie sich nun an vielen Abenden zukünftig keine Sorgen um die Freizeitgestaltung machen, denn durch die Gemeinderats- und Ausschusssitzungen sei für Abwechslung reichlich gesorgt.

Anschließend wandte sich der Bürgermeister an den scheidenden Gemeinderat. Dieser habe in vielen, teilweise auch überlangen Sitzungen, insgesamt rund 750, das Gesicht der Gemeinde nachhaltig und zum Positiven verändert. Er nannte u.a. die vielen Erschließungsmaßnahmen und Kanalsanierungen, die neuen Baugebiete, den Bau des Gymnasiums, den Erweiterungsbau für die Kindergruppe in der Holzwiesenstraße, die Umgestaltung des Dorfplatzes in Jettenburg, die Sanierung des Rathauses in Wankheim und - soeben fertiggestellt – die Sanierung der Schwimmhalle.

Trotz dieser vielen Investitionen mit einem Volumen von rund 36 Millionen Euro stehe die Gemeinde gut da, denn es mussten keine Schulden gemacht werden, vielmehr sei die Rücklage höher als zwei Millionen Euro.

Das Entscheidende und Prägende sei jedoch, dass Gemeinderat und Gemeindeverwaltung an einem Strang gezogen hätten. Unterschiedliche Meinungen seien konstruktiv diskutiert worden, Differenzen wurden bereinigt, man habe immer Kompromisse gefunden.

Vor den Ehrungen bedankte sich der ausscheidende GR Lumpp bei seinen Kollegen und Kolleginnen des Gemeinderats für die gute Zusammenarbeit und das gute Miteinander über alle Fraktionen hinweg. Er als Ältester des Gremiums habe auch schon andere „ruppige“ Zeiten erlebt, wohingegen die letzten Jahre auch bei unterschiedlichen Auffassungen in der Sache von Harmonie geprägt waren. Er wünschte den bleibenden und den neuen Gemeinderäten alles Gute und – so Herr Lumpp weiter – „hoffe, dass sie die kommunalpolitische Arbeit mehr als Lust denn als Last empfinden.“

Vor den eigentlichen Ehrungen gab Bürgermeister Dr. Soltau zunächst einige Erläuterungen: Es gibt zwei Ehrungen, nämlich die des Gemeindetags für mindestens 10 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit, also 10, 20, 30 Jahre usw. Dafür erhalte man eine Urkunde und eine Anstecknadel, und zwar sozusagen während des laufenden Betriebs, also unabhängig von einem Ausscheiden.

Die Ehrung der Gemeinde dagegen gibt es nur beim Ausscheiden aus einem Gremium. Dafür erhalte man eine Flasche Wein oder Sekt bzw. Blumen und einen Essensgutschein und für besonders lange Tätigkeit die Bürgermedaille in Gold oder Silber.

Zuerst überreichte Bürgermeister Dr. Soltau die Ehrungen durch den Gemeindegang an:

Susanne Bailer für 10 Jahre als Ortschaftsrätin in Mähringen

Eberhard Braun für 25 Jahre als Ortschaftsrat in Immenhausen

Günter Brucklacher für 20 Jahre kommunalpolitischer Tätigkeit als Ortschaftsrat und Ortsvorsteher in Jettenburg und Gemeinderat

Sebastian Heusel für 10 Jahre als Gemeinderat

Jörg Kautt für 20 Jahre als Ortschaftsrat in Immenhausen und Gemeinderat

Hans-Joachim Kuttler für 20 Jahre als Ortschaftsrat in Jettenburg

Gerhard Mayer für 10 Jahre als Ortschaftsrat in Mähringen und Gemeinderat

Günter Walker für 30 Jahre als Gemeinderat

Gudrun Witte-Borst für 20 Jahre als Ortschaftsrätin in Wankheim und Gemeinderätin

Bei jeder und jedem würdigte der Bürgermeister ihre besonderen Verdienste.



Danach ehrte Dr.Soltau die ausscheidenden Gemeinderäte:

Friedrich Braun, langjähriger Gemeinderat und Ortsvorsteher in Mähringen ist der bei weitem dienstälteste Kommunalpolitiker Kusterdingens. Sein Engagement begann bereits 1971. Er wird mit einem extra Fest am 20.07.2019 in Mähringen verabschiedet und da auch die Bürgermedaille in Gold erhalten.

Sebastian Heusel setzt sich in seiner 10jährigen Gemeinderatstätigkeit – so der Vorsitzende - vor allem für die Belange der Kinder und Jugendlichen und Flüchtlinge ein, ebenso wie für die Jugendfarm und in der Inklusionsgruppe.

Margrit Kämpfe hatte – so der Vorsitzende – in ihrer 15jährigen Gemeinderatstätigkeit immer das Ohr ganz nah bei den Bürgern und ein Herz für die Unterstützung sozial Schwacher. Sie erhielt die Bürgermedaille in Silber.

Jörg Kautt verlässt nach 10 Jahren das Gremium. Mit Ihm scheidet – so der Vorsitzende – ein besonders Kosten bewusster und kritisch hinterfragender Gemeinderat sowie landwirtschaftlicher Ratgeber aus.

Auch **Alfred Lump** wird nach 39 Jahren als Gemeinderat, davon 35 Jahre als erster Stellvertreter des Bürgermeisters, in einem extra Fest am 19.Juli im Klosterhof verabschiedet und dann da auch mit der Bürgermedaille in Gold geehrt.

Günter Walker verlässt nach 30 Jahren den Gemeinderat. Er war – so der Vorsitzende – in all den Jahren vor allem in Bausachen ein wichtiger Ratgeber. Der Vorsitzende verweist auf die rund 25 zusätzlichen Bauausschusssitzungen für die Erstellung des Gymnasiums. Ab 2008 war Herr Walker auch zunächst 3., später 2. Stellvertreter des Bürgermeisters. Der Vorsitzende überreicht ihm die Bürgermedaille in Gold.



In der Sitzung konnten, da sie nicht dabei waren, nicht geehrt werden:

Sabine Reichert (ausgeschieden) für 10 Jahre Gemeinderatstätigkeit, **Armin Knoblich**

(ausgeschieden) für 15 Jahre Gemeinderatstätigkeit,

außerdem die Ortschaftsräte **Friederike Obergfell** (ausgeschieden) für 10 Jahre OR

Wankheim, **Marita Martinitz** und **Stefan Herrmann** (ausgeschieden), beide 10 Jahre OR

Jettenburg sowie **Thomas Nielebock** für 10 Jahre OR Immenhausen

Nach den Ehrungen nahm der neue Gemeinderat seine Plätze ein und wurde von Bürgermeister Dr. Soltau auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtsausübung verpflichtet. Als erste Amtshandlung beschloss der Gemeinderat die Änderung der Hauptsatzung, die nötig wurde, weil der neue Gemeinderat wieder nur noch aus 18 Mitgliedern besteht und nicht mehr aus 19 wie zuvor.

Hier das Foto der neuen Gemeinderäte:

